

Zeitplan der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

- 12/2004
Bestandserfassung
- 12/2006
Etablierung der Monitoringprogramme
- 12/2009
Erster Bewirtschaftungsplan incl.
Maßnahmenprogramm
- bis spätestens 12/2027
Zielerreichung „guter ökologischer Zustand“ bzw.
„gutes ökologisches Potenzial“

Zeitplan für die Revitalisierung der Wuhle

- bis 12/2012
Abschluss der konzeptionellen Maßnahmenplanung
- ab 2013
Beginn der Bauplanung
- ab 2017
Erste Baumaßnahmen im Plangebiet



Programm

- 17:30 Natürlich gute Gewässer!
Hintergründe und Ziele des Projektes
- Matthias Rehfeld-Klein,
Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt
und Verbraucherschutz Berlin
- 18:00 Trübe Ansichten?
Derzeitiger Zustand der Wuhle
- Dr. Uwe Koenzen, Planungsbüro Koenzen
- 18:30 Was bisher geschah ...
- Agenda 21
- 19:00 Pause
- 19:45 Weiter machen!
Was braucht es nach den ersten Maßnah-
men in 2008?
- Dr. Uwe Koenzen, Planungsbüro Koenzen
- 20:15 Mit Sicherheit berechnend!
Joachim Steinrücke, proAqua
- 20:45 Gestalten Sie mit!
Andrea Wolter,
Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt
und Verbraucherschutz Berlin
- 21:00 Ende der Veranstaltung

Veranstalter



Marzahn
Hellersdorf



Bezirksamt Treptow-Köpenick
von Berlin



Landesamt für
Umwelt,
Gesundheit und
Verbraucherschutz



Warum handeln?

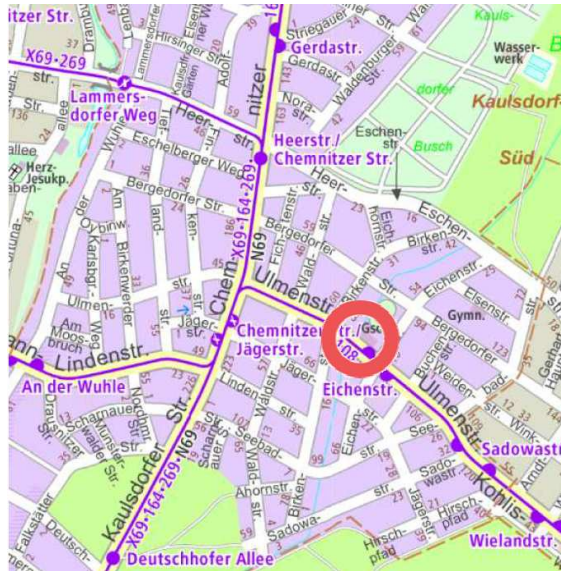
Wasser ist ein wertvolles und immer knapper werdendes Gut. Gründe sind ein stetig steigender Nutzungsdruck und Klimaveränderungen. Derzeit sind unsere Gewässer in ihrer natürlichen Funktionsfähigkeit als Lebensraum zum größten Teil massiv gestört. Dieser Qualitätsverlust hat viele Ursachen, wie z.B. Begradigungen der Flussläufe, Stauregulierungen, Bebauung der Aue oder Schadstoffeinträge. Daher besteht dringender Handlungsbedarf.

Die Europäische Union hat sich im Jahr 2000 mit der Wasser-Rahmenrichtlinie das Ziel gesetzt bis 2015 den Zustand aller aquatischen Ökosysteme zu verbessern und die nachhaltige Wassernutzung zu fördern.

Deshalb werden derzeit europaweit Maßnahmen geplant, die unsere Gewässer wieder in einen besseren ökologischen Zustand versetzen sollen und gleichzeitig vielfältige Nutzungsansprüche berücksichtigen.

Die Wuhle entspringt in Ahrensfelde und mündet im Stadtbezirk Köpenick in die Spree. Damit verbindet die Wuhle – ähnlich wie die Panke, das Tegeler Fließ und die Erpe – Berlin und Brandenburg. Die Maßnahmen zur ökologischen Entwicklung werden deshalb in enger Abstimmung zwischen der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz und dem Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg erarbeitet.

Bürger, Verbände und Vereine haben mit den Behörden die Chance, in einem gemeinsamen Prozess Verbesserungen für die Wuhle zu planen und somit Zukunft zu gestalten.



Anfahrt: mit dem Bus X 69, 108, 164 oder 269
Haltestelle Chemnitz Str./Jägerstraße
oder Eichenstraße

Weitere Informationen und Rückfragen:
Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt
und Verbraucherschutz Berlin

Andrea Wolter
Telefon: 9025 2085
andrea.wolter@senguv.berlin.de

Leonie Goll
Telefon: 9025 2026
leonie.goll@senguv.berlin.de



Herausgeber
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Umwelt und Verbraucherschutz –
Öffentlichkeitsarbeit
Brückenstraße 6
10179 Berlin
www.berlin.de/senguv

1. Informationsforum Wuhle



Ökologische Gewässerentwicklung

Dienstag, 22. November 2011
17:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Ulmen-Grundschule
Speisesaal
Ulmenstraße 79 - 85
12621 Berlin